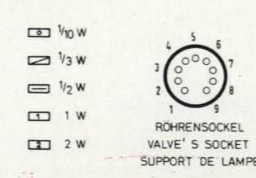
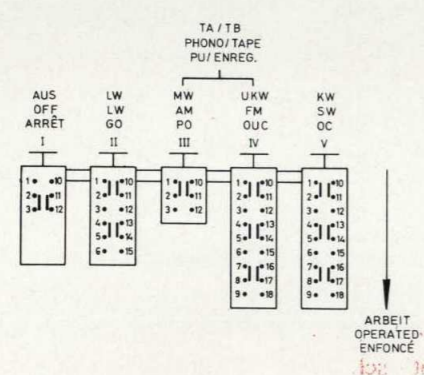


Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und
 Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich
 zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar
 und verpflichten zu Schadensersatz (LiUrhG, UWG, BGB).
 Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder
 GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.



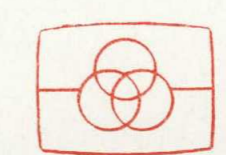
ACHTUNG BEI MESSUNGEN!
 SPANNUNGEN UND STRÖME MIT INSTRUMENT 50kΩ/V ODER
 RÖHREN-VOLTMETER IN STELLUNG UKW, OHNE SIGNAL, LAUT-
 STÄRKEREGLER ZUGEDREHT, GEGEN CHASSIS GEMESSEN.

ATTENTION DURING MEASUREMENTS!
 VOLTAGES AND CURRENTS MEASURED WITH INSTRUMENT 50kΩ/V
 OR VACUUM TUBE VOLTMETER IN POSITION FM, WITHOUT SIGNAL,
 VOLUME CONTROL TURNED OFF, TO CHASSIS.

ATTENTION LORS DES MESURES!
 TENSIONS ET COURANTS MESURÉS AVEC INSTRUMENT 50kΩ/V
 OU VOLTMÈTRE À TUBES EN POSITION FM, SANS SIGNAL,
 CONTRÔLE DE VOLUME FERMÉ, AU CHASSIS.

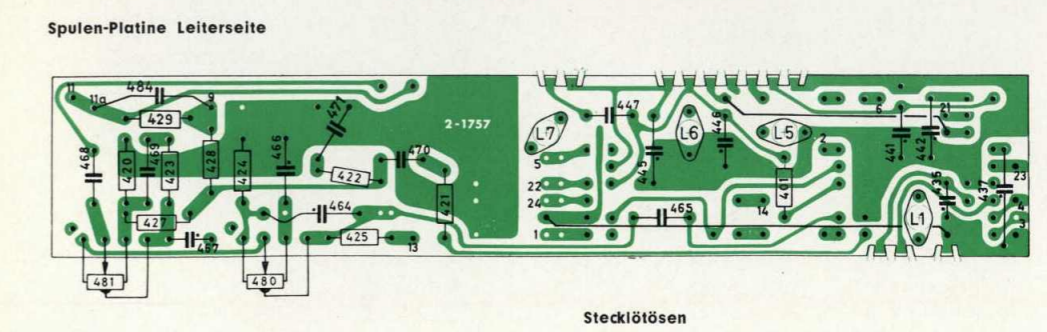
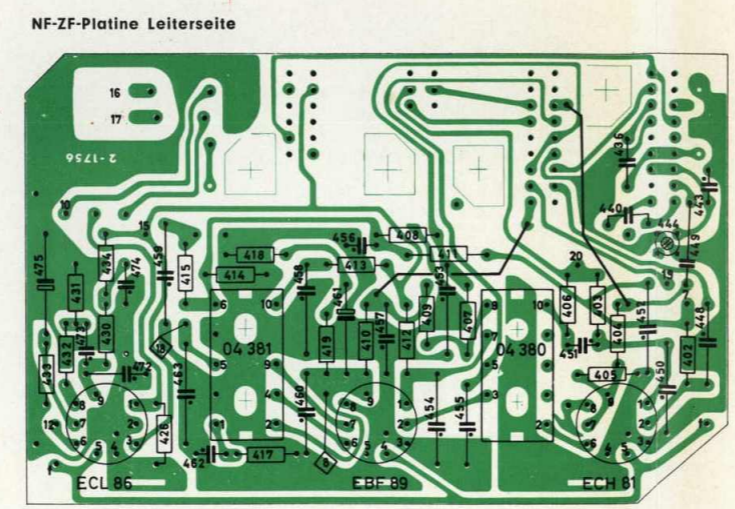
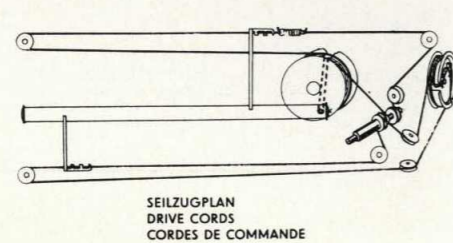
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
 MODIFICATIONS RESERVED!
 MODIFICATIONS RÉSERVÉES!

KLANGMEISTER RG 82



Free service manuals
 Gratis schema's
 Digitized by

www.freeservicemanuals.info



Stecklötlösen

SIEMENS-KLANGMEISTER RG 82

Technische Angaben • Schaltbild • Abgleichanleitung
Bauelemente-Lagepläne • Seilführungen

I. Allgemeine Angaben

Netzanschluß:

Nur für Wechselstrom umschaltbar auf 110/127/220 u. 240 Volt (50 Hz). Die Netzspannungswähler am Netztransformator des Empfängers werden in der Fabrik auf 220 V eingestellt. Bei abweichender Netzspannung sind die Kontakte der Netzspannungswähler umzustellen.

Feinsicherung:

bei 220/240 V 315 mA mtr.
bei 110/127 V 630 mA mtr.

Skalenbeleuchtung:

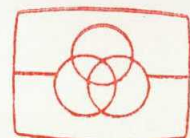
2 x 7 V 0,3 A

Bestückung:

ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECL 86, EM 84, B 250 C 75/B

Dioden:

2 x AA 113



Free service manuals
Gratis schema's

Digitized by

www.freeservicemanuals.info

II. Mechanische Nachstellung des Skalenzeigers

Drehkondensator ganz eindrehen. Skalenzeiger auf Anschlagmarke einstellen.

III. Vorbereitungen für den Abgleich der Kreise

1. Den Lautstärkeregler ganz aufdrehen.
2. Für die Messung einen Ausgangsspannungsmesser (1,5 V Bereich) parallel zum Gehäuselautsprecher anschließen.

IV. Abgleich der AM-Zwischenfrequenz-Bandfilter

Von einem Abgleich des Zwischenfrequenz-Verstärkers ist normalerweise abzusehen, da selten Verstimmungen auftreten. Sollte wirklich ein Nachabgleich erforderlich sein, so sind die HF-Eisenkerne der ZF-Bandfilterkreise auf Maximum am Ausgangsspannungsmesser einzustellen. Der Abgleich erfolgt mit wechselseitiger Bedämpfung. Das Bedämpfungsglied besteht aus einer Reihenschaltung 5000 pF/25 kOhm, siehe Abgleichtabelle VIII.

V. Abgleich des Oszillators und der Ferrit-Antenne

siehe VIII. Abgleichtabelle

VI. Abgleich der FM-Zwischenfrequenz-Bandfilter

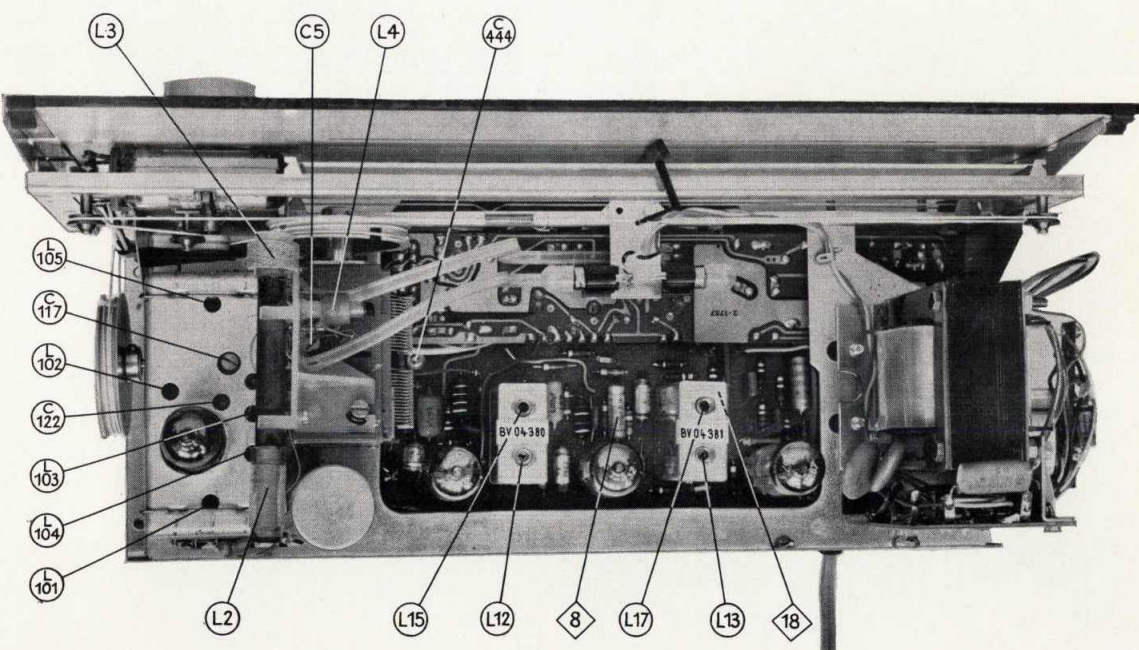
Meßsender unmoduliert auf 10,7 MHz schalten und mit einer Richtspannung von etwa 2 V arbeiten. Meßsender-Spannung der Abgleichoperation anpassen.

Um eine optimal symmetrische Form der Durchlaßkurve zu erhalten, ist der Abgleich nach Tabelle VIII durchzuführen. Das Bedämpfungsglied besteht aus einer Reihenschaltung 5000 pF/5 kOhm.

VII. Abgleich des UKW-Teiles

ZF- und HF-Abgleich nach Abgleichtabelle VIII durchführen.

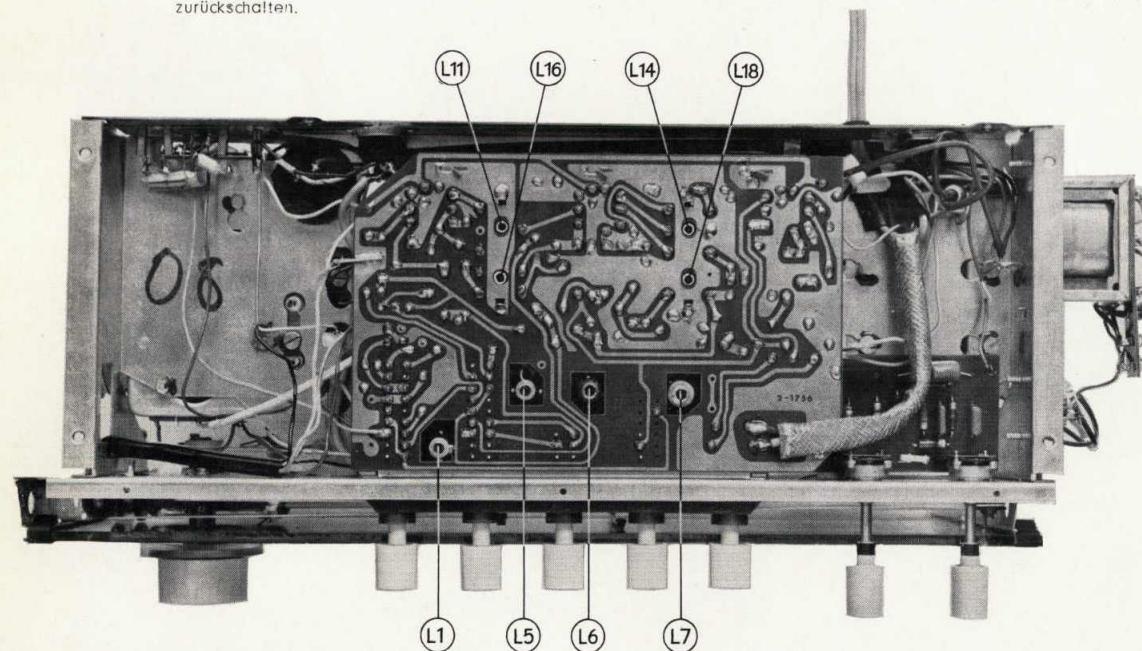
Der FM/HF-Abgleich ist so lange zu wiederholen, bis ein Optimum erreicht ist.



VIII. Abgleichtabelle

	Meßsender-anschluß	Modulationsart	Bereich-taste drücken	Abstimmung des Meßsenders des Empfänger		Abgleich-Elemente	Lage	Abgleich auf	Meß-art		
AM	über 5000 pF an G 1 ECH 81	AM 30%	MW	460 kHz	1000 kHz	L 18 in BV 04381 L 17 in BV 04381 L 16 in BV 04380 L 15 in BV 04380	unten oben unten oben	Maximum	A		
				520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	L 6 in BV 04378 Trimmer C 444 L 2 in BV 04374 Trimmer C 5	Spulenplatte Spulenplatte Ferrit-Ant. Ferrit-Ant.				
	LW		200 kHz 200 kHz 200 kHz	200 kHz 200 kHz 200 kHz	L 7 in BV 04379 L 3 in BV 04374 L 4 in BV 04375	Spulenplatte Ferrit-Ant. Ferrit-Ant.	Maximum	B A B E			
	KW		6 MHz 6 MHz	6 MHz 6 MHz	L 5 in BV 04377 L 1 in BV 04376	Spulenplatte Spulenplatte	Maximum	A			
FM	über 5000 pF an G 1 ECH 81	unmoduliert	UKW	10,7 MHz	97 MHz	L 14 in BV 04381	unten	3 Umdr. heraus	C		
						Gitterkreis EBF 89 L 13 in BV 04381 L 11 in BV 04380	G 1 EBF 89 oben unten	bedämpfen Maximum			
Gitterkreis EBF 89 Anodenkreis ECH 81 Anodenkreis EBF 89 L 12 in BV 04380	G 1 EBF 89 A(Hex)ECH 81 A EBF 89 oben		Bedämpfg. aufh. bedämpfen Maximum								
Anodenkreis ECH 81 Anodenkreis EBF 89 L 14 in BV 04381	A(Hex)ECH 81 A EBF 89 unten		Bedämpfungen aufheben Nulldurchgang								
FM	mit Aufblas-kappe über ECC 85	unmoduliert	UKW	10,7 MHz	97 MHz	L 104 L 105 Gitterkr. ECH 81 L 104 Gitterkr. ECH 81	UKW-Teil	oben		3 Umdr. heraus Innen-Max. bedämpfen Außen-Max. Bedämpfg. aufh.	
						L 103 Trimmer C 122 L 102 Trimmer C 117 L 101				Außen-Max. Maximum Außen-Max. Maximum Innen-Max.	
FM	an Dipol-buchsen		unmoduliert	UKW	88 MHz 103 MHz 88 MHz 103 MHz 97 MHz	88 MHz 103 MHz 88 MHz 103 MHz 97 MHz	L 103 Trimmer C 122 L 102 Trimmer C 117 L 101	UKW-Teil		oben	Außen-Max. Maximum Außen-Max. Maximum Innen-Max.

- Meßart:**
- A. Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Bereich an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen.
 - B. Abgleich durch Verschieben der Spule, sonst wie A.
 - C. Röhrenvoltmeter an Punkt 8 und Masse.
 - D. Spannungsteiler 2 x 100 kOhm an Punkt 8 und Masse. Röhrenvoltmeter an Punkt 18 und an die Mitte des Spannungsteilers.
 - E. An der Ferrit-Antenne Schaltlasche von I nach III umschalten, sonst wie A. Nach dem Abgleich Schaltlasche wieder auf II zurückschalten.



Austausch eines Tastenschiebers

1. Skala abnehmen
2. Die beiden Schrauben zur Befestigung des Schiebeshalters am Chassis entfernen.
3. Tastenverriegelungsblech bei der mittleren Taste abheben und Verriegelungsnase ca. 3 mm nach links bis zum Anschlag verschieben. Dadurch werden alle Tastenschieber gelöst und können bis auf die Netztafel nach vorn herausgezogen werden. - **Achtung!** Vor Auslösen der Tastenverriegelung sollen alle Tasten in Ruhestellung sein. Bei Tastaturen mit Polystyrol-Führungsleiste muß zum Auswechseln eines defekten Tastenschiebers die Tastenkappe entfernt werden.
Der Zusammenbau des Schalters geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich. Es ist darauf zu achten, daß nach Verriegelung der Tastenschieber das Sicherungsblech bei der mittleren Taste wieder sicher eingerastet ist und die Druckfeder exakt auf dem Sicherungsblech zwischen beiden Nasen aufliegt.

Austausch des Netzschalters

4. Zunächst nach Punkt 1 bis 3 vorgehen. Danach bei Tastaturen mit Führungsleiste aus Polystyrol Tastenkappe entfernen.
5. Benzingssicherung und Druckfeder am Schaltschieber entfernen und Schränkflächen an Schalterwanne lösen.
6. Netzschalteranschlüsse an unterer Platine auslöten (4 Lötstellen), 2 Abschirmleitungen hinter dem Netzschalter an unterer Platine ablöten und Stecklötlösen flach umlegen.
7. Netzschalter kann aus der Schalterwanne nach oben gehoben und nach hinten entfernt werden.
Das Einsetzen einer neuen Netzschalter-Kammer geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich.